

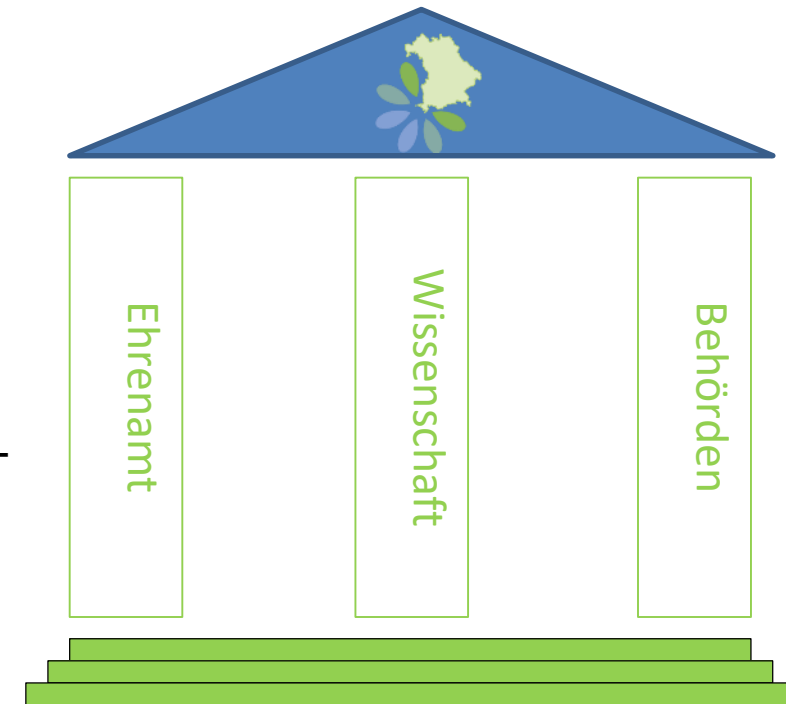


Viertes Treffen des Fachbeirat der AG Flora von Bayern

Stand der Arbeiten zur
Publikation der Flora von Bayern

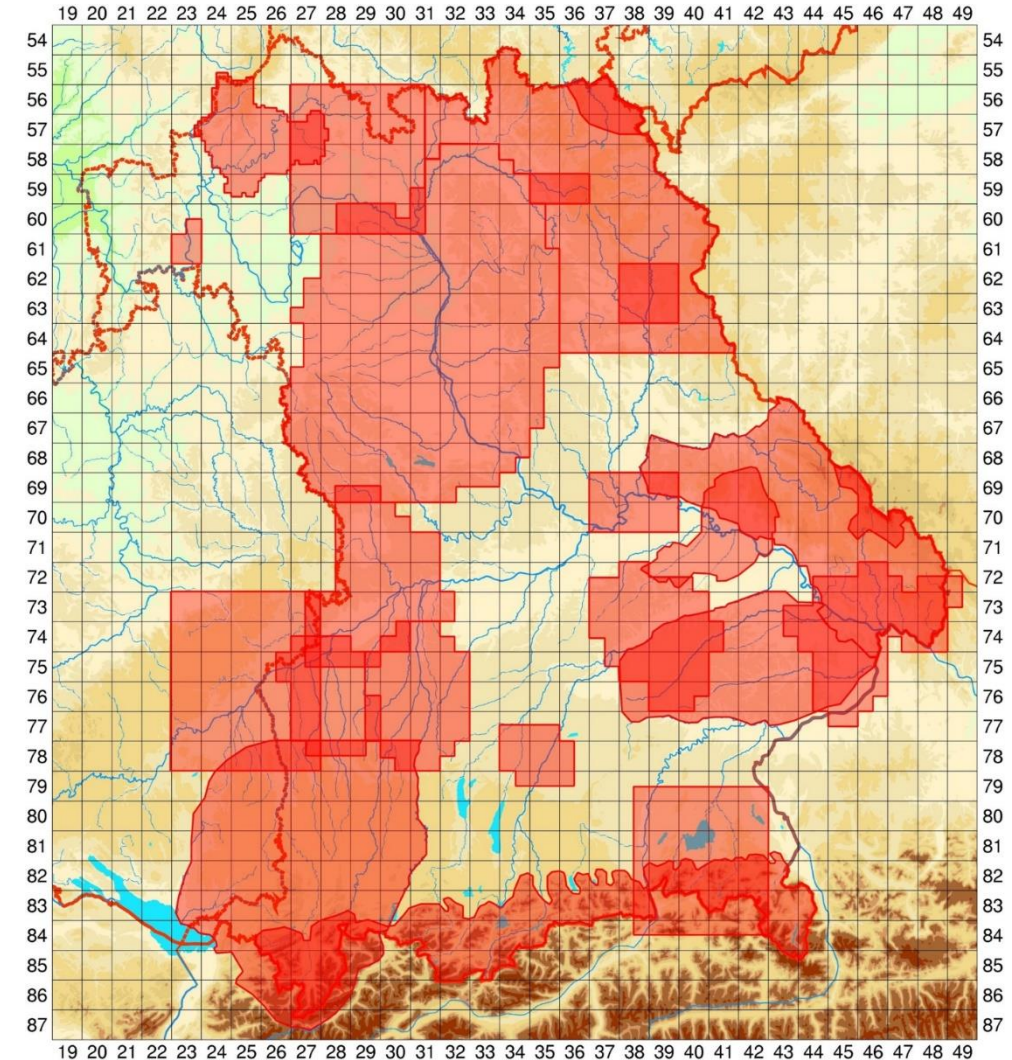


2024	Lenz Meierott, Andreas Fleischmann, Marcel Ruff, Wolfgang Lippert † - Flora von Bayern
2018	LfU - Koordinationsstelle Florenschutz
2014	Wolfgang Lippert & Lenz Meierott Kommentierte Artenliste
2013	LfU Projekt Flora von Bayern WWF Deutschland BIB 2.0: Botanische Kommunikationsplattform
2011	Franz Schuhwerk † et al. Tag der Bayernflora ("Floristentag"): AG-Gründung
2003	Martin Scheuerer & Wolfgang Ahlmer Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen
1990	Peter Schönfelder & Andreas Bresinsky Verbreitungsatlas
1914	Franz Vollmann 1914 Flora von Bayern



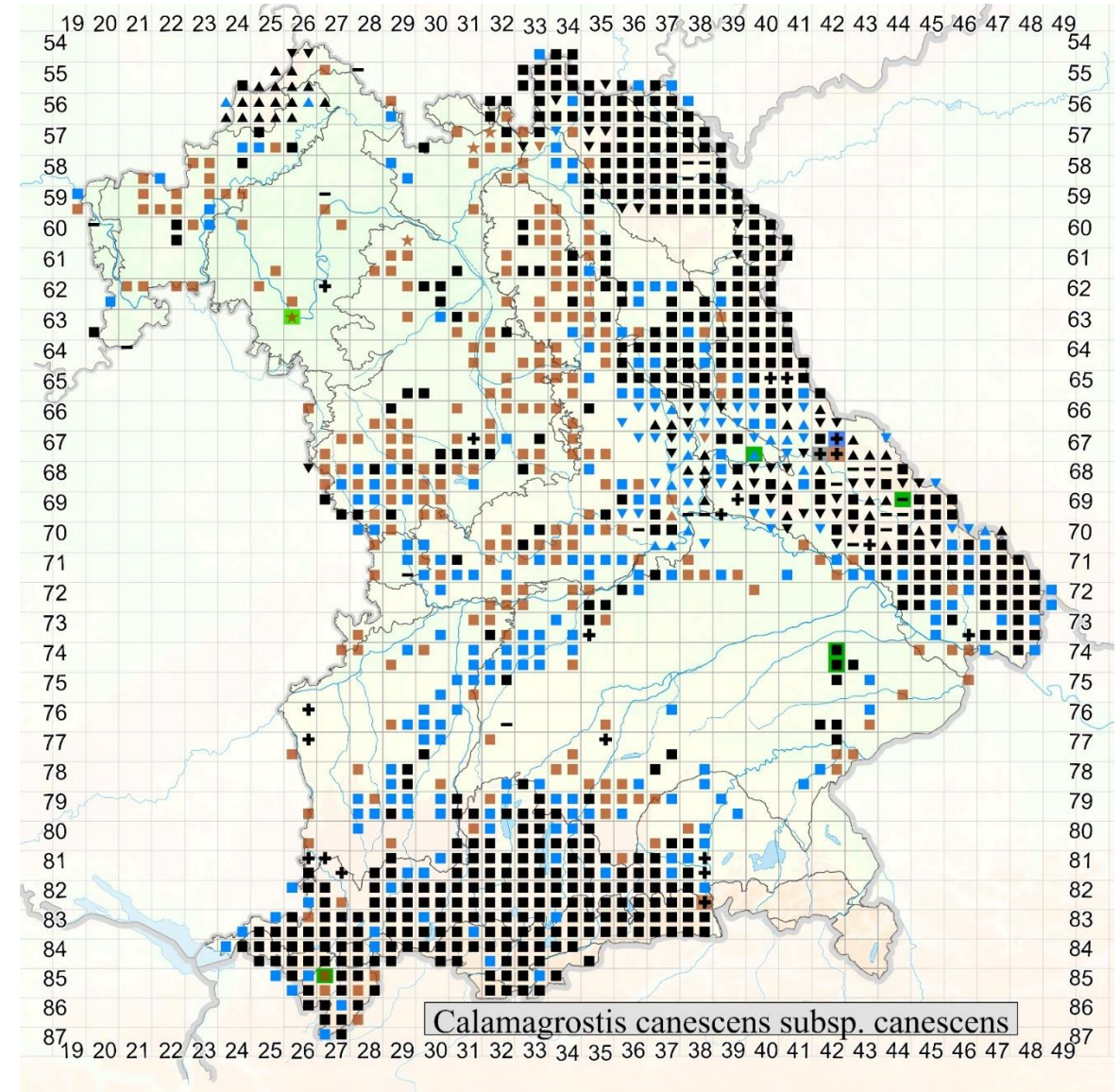
Stand Korrekturen

- umfangreichere Korrekturen vor allem in den Regionen Unterfranken, Mittelfranken, Nordschwaben.
- Anzahl: ~ 40.000
- Problem Texterstellung seit ca. 3 Jahren – Karten ändern sich mit neuen Importen
- Schnelldurchsicht aller etwa 3.500 Karten (LfU Auftrag) im Zeitraum April 2023 bis November 2023



Stand Kartenausgabe und -auswahl

- Kartenlayout weitgehend abgestimmt
- Prozess der Kartenerstellung vorbereitet
- ca. 3.500 Verbreitungskarten ausgewählt
- zunächst Platzhalter



Stand Textarbeiten

- Texte weitgehend abgeschlossen
- Für Lieferung an Verlag v.a. noch Farnpflanzen ausstehend
- Orchideen über AHO

Ichorioideae II

Hieracium → Gottschlich

Hypochaeris L. (incl. *Trommsdorffia*)

Ferkelkraut

Alle Sippen besitzen schmallineale, zur Fruchtzeit abfallende Spreubl, Pappushaare zumindest der inneren Fr mit gefiederten Borsten.

Hypochaeris glabra L.

Kahles Ferkelkraut [3044] I

M: Stg grasgrün, 1-3köpfig, Bl kahl, buchtig gezähnt, Köpfe 5-15 mm Ø, RandB die Hülle nicht oder nur wenig überragend, Kr hellgelb, innere Fr lang geschnäbelt, RandFr ungeschnäbelt. (VG mit kleinwüchsiger *Hypochaeris radicata*).

(* , 1jährig überwinternd, VI-X, 15-30 cm)

diploid, 2n = 10 (GREGOR & PAULE unpubl.)

S: Auf mäßig trockenen, nährstoff- und kalkarmen Sand- und sandigen Lehmböden; auf wenig gedüngten Sandäckern (Grenzertragsäcker), auf Ackerbrachen, in Sandtrockenrasen (Aphanion, VC Thero-Airion), früher auch in lichten Kiefernforsten über Sand.

V: S P+ K J+ O H+, s; planar bis submontan. Nach VOLLMANN noch in "Nk verbr., Nb zerstr.", mit zahlreichen Fundangaben auch in SCHWARZ 1899 und HARZ 1914, aber seither bayernweit in dramatischem Rückgang. Inzwischen wohl auch im Mittelfränkischen Becken erloschen, derzeit sind nur noch wenige Bestände auf Sandäckern in der Rhön (bei Unterweißbrunn 500 Ex.), im nördl. Steigerwald (bei Neuschleichach noch ca. 5000 Ex.) und im Landkreis Bayreuth bekannt. Einige der Äcker sind in das Vertragsnaturschutzprogramm einbezogen (ZEHM et al. 2020). Einige weitere neuere Fundangaben dürften wegen häufiger Verwechslung mit *Hypochaeris radicata* unsicher sein.

G: RLBay 1, vom Aussterben bedroht; dramatischer Rückgang wegen Düngung der nährstoffarmen Äcker zur Ertragssteigerung, Aufgabe der Bewirtschaftung von Grenzertragsäckern.

Nachweise nach 1990 (Auswahl): 5626/1 Sandäcker sw, s und ö Unterweißbrunn, 2016 S. Meyer, Meierott, 2017 Feulner; 5626/2 nördl. Schönau an der Brend, Sandäcker am Lembachsbach, 2017-2019 M. Lang; 6029/2 sandiger Ackerrain n Oberschleichach, 2002 Weingart; 6029/3 Sandäcker am Plateau n Neuschleichach gegen Rennerkreuz, 1988 Meierott [M], 2011 Elsner, S. Meyer, 2017 Feulner; 6029/4 Sandäcker 0,5 km s Unterschleichach, 1992 Meierott & Subal [M]; 6134/1 Sandäcker s Eichig, 2016 Feulner; 6134/2 Sandäcker n Volsbach, 1989-2002 Bolze [Hb. Bolze]; 6134/4 Waldlichtung n Pullendorf, 2017 Feulner.

Hypochaeris maculata L.

Geflecktes Ferkelkraut [3045] I

Syn.: *Achyrophorus maculatus* (L.) Scop., *Trommsdorffia maculata* (L.) Bernh.

M: Stg (1)2-3(5)köpfig, rauhaarig, unter den Köpfen kaum verdickt, GrundBl breit eiförmig bis lanzettlich, dem Boden angedrückt, meist (rot)braun gefleckt, Köpfe 4-5 cm Ø, Hülle 18-25 mm lang, steifhaarig, Kr gelb, alle Fr geschnäbelt, Pappus 1reihig, alle Borsten gefiedert.

Stand Verlag

- Unterzeichnung Vertrag mit Haupt-Verlag im März
- Vertragspartner Haupt-Verlag, Lenz Meierott, Andreas Fleischmann, BBG
- Beginn Textlieferungen am 1. April
- Förderung über Bayerischen Naturschutzfonds zu 85 %

Linaceae Perleb

Leingewächse

G RLBy 1; bei Böttigheim starker Rückgang, inzwischen durch intensive Artenschutzmaßnahmen gefördert, bei Hammelburg innerhalb eines Truppenübungsplatzes nur potentiell gefährdet. (5925/1) Truppenübungsplatz Hammelburg, am Michelsberg, 2008 J. Faust & O. Elsner; (6323/2) bei Böttigheim, 1964 Gauckler & Schönfelder, M. ER; am Neuberg w Böttigheim, spärlich, 2013 Meierott.
Literatur: GAUCKLER 1964, MEIEROTT 1986, DEMUTH in SEBALD et al 1992, Faust 2009.

Linum narbonense L. [1234]
Narbonner Lein U

Eher selten kultivierte Zierpflanze, (603/3) Friedhof Bamberg, alter Bestand auf künstlich aufgerichtetem Kalktuff-Fels, 2004 R. Otto, Hb. Otto.

Linum ockendonii Greuter & Burdet [1984]
Ockendon-Lein I

Syn.: *Linum alpinum* Jacq. subsp. *ockendonii* (Greuter & Burdet) Seybold, *Linum perenne* L. subsp. *montanum* auct. sensu Ockendon.

M Bl nicht bitter schmeckend; untere StgBl verkehrt-eiförmig bis elliptisch, obere StgBl lineal bis lineal-lanzettlich, 2-4 mm breit, nach oben an Größe kaum zunehmend; DeckBl 2,3-5,0 mm lang, lineal, zugespitzt, 2-3x so lang wie die BStiele, vor dem Aufblühen die BKnospen überragend; B rotviolett (selten violett, blau oder weiß), KFlügel (3,5)4,0-7,5 x (2,0)2,2-4,5 mm, BKrone die Flügel nur wenig überragend oder gleichlang.

HEUBL 1984 nennt 3 Varietäten, von denen var. *pyramidalis* Chodat (selten) und var. *stricta* Chodat (verbreitet) in Bayern belegt sind. (*, V-VII, 10-25(30) cm)



diploid, 2n = 34 (HEUBL 1984)

S Auf trockenen (bis frischen), nährstoffarmen, meist kalkhaltigen Lehm Böden; in Halbtrockenrasen (KC Festuco-Brometea, Mesobromion), auch in trockenen Glatthaferwiesen.

V S P K J O H M A, z-v; collin bis submontan (in A kaum über 1000 m hinausgehend). In Nordbayern auf geeigneten, kalkführenden Böden durchgehend verbreitet und aktuell ungefährdet; in Südbayern seltener und im Rückgang.

G RLBay V, Vorwarnstufe.

A BUTTLER & HAND 2008 betrachten *Linum ockendonii* „lediglich als tetraploide Chromosomenrasse des sonst diploiden *Linum alpinum*“. Wir sind der Meinung, dass abweichender Ploidiegrad gekoppelt mit abweichender Pollenmorphologie den Artstatus rechtfertigen. Damit fehlt *L. alpinum* Jacq. i.e.S. in Bayern.

(8243/2) Bad Reichenhall, an B21 zw. Weißbach u. Schwarzbach, 1992 Eberlein; (8243/4) Untersberg-Archenkopf-Gurwandkreuz 1520 m, 2009 Eberlein, Schöndorfer, M; (8343/2) Gurrwand, 2006 Eberlein & Wecker, M; (8344/3) Eckerfirst am Göhl [Göhl] nur wenige Exemplare aus Kalkschutt hart und innerhalb der Landesgrenze, 26. Juni 1850 Einsele in SENDTNER 1854; unter dem Putscheller Haus am Göhl, 1948 Merxmüller, M; Eckerfirst 1806 m, 2007 Buchholz, M.

Literatur: OCKENDON 1968, 1970, LIPPERT et al 1997



Linum leonil, Lohringer Lein, Fundort, Datum, Foto:
Vorname, Name

Herausgebervertrag

Zwischen Prof. Dr. Lenz Meierott
Am Hauptplatz 43
D - 91274 Gerolzhofen

FG Dr. Andreas Fleischmann
Bayerische Staatsbibliothek München
Münchener Straße 67
D - 80539 München

nachfolgend "die herausgebenden Autoren" genannt, sowie der
Bayerischen Botanischen Gesellschaft e.V.
Münchener Straße 67
D - 80539 München
(bzw. Vorsitzender FG) Dr. Andreas Fleischmann

nachfolgend "die herausgebende Institution" genannt,

etwa

und dem Haupt Verlag AG
Fahbergplatz 1a
8012 Bern

nachfolgend "Verlag" genannt

andererseits

ist heute folgender Vertrag abgeschlossen worden:

1. Vertragsgegenstand

- 1) Die herausgebenden Autoren überlassen dem Verlag durch den vorliegenden Vertrag ihr Werk mit dem Arbeitstitel **Pflanz-Bayern** zur vorläufigen Herausgabe.
- 2) Über den endgültigen Titel und eventuellen Untertitel des Werkes werden sich die Parteien vor der Drucklegung einigen.
- 3) Der Verlag verpflichtet sich, das Werk zu vervielfältigen, für angemessene Bekanntheit zu sorgen und auf die im Handel übliche Weise zu vertrieben.

2. Übertragung von Rechten

- 1) Die herausgebenden Autoren übertragen dem Verlag zum Zweck der Herausgabe des Werkes das ausschließliche Vorlagsrecht (Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht).

Umfang

- 3 Bände (insg. 3.000 Seiten) + Literaturverzeichnis
- Text: ca. 1.350 Seiten
- Karten: ca. 1.050 Seiten
- bleiben ca. 600 Seiten für Bilder > ca. 2.000 Fotos



A. Fleischmann

Zeitplan

Zeitplan Flora Bayerns

Publikationstermin: Herbst 2024

Arbeitschritte	01. Apr 23	01. Mai 23	01. Jun 23	01. Jul 23	25. Jul 23	15. Aug 23	15. Sep 23	05. Okt 23	01. Nov 23	01. Dez 23	01. Jan 24	01. Feb 24	01. Mrz 24	01. Apr 24	01. Mai 24	01. Jun 24	01. Jul 24	01. Aug 24	01. Sep 24
Einreichung der Tranche (Text, Karte, Fotos)																			
Lektorat Verlag																			
satzfertige Aufbereitung (Verlag)																			
Gegenlesen/ Kontrolle Hrsg.																			
Layout																			
Durchsicht durch Verlag																			
Durchsicht Hrsg./ Autoren																			
1. Korrektur (Grafik)																			
Durchsicht Verlag/ Hrsg.																			
2. Korrektur																			
Durchsicht Verlag/ Hrsg.																			
Korrektorat																			
3. Korrektur																			
Durchsicht Verlag/ Hrsg.																			
4. Korrektur																			
Gut zum Druck (Hrsg.)																			
Erstellung Druckdaten																			
Druck																			
Publikation																			

Band 1	Lycopodiaceae - Zygophyllaceae
Tranche 1	Lycopodiaceae-Orchidaceae
Tranche 2	Iridaceae-Cyperaceae
Tranche 3	Poaceae
Tranche 4	Ceratophyllaceae-Zygophyllaceae
Band 2	Fabaceae-Ericaceae
Tranche 5	Rosaceae
Tranche 6	Elaeagnaceae-Salicaceae sowie Fabaceae und Polygalaceae*
Tranche 7	Euphorbiaceae-Brassicaceae
Tranche 8	Capparidaceae-Ericaceae
Band 3	Rubiaceae-Asteraceae
Tranche 9	Rubiaceae-Verbenaceae
Tranche 10	Lamiaceae-Menyanthaceae
Tranche 11	Asteraceae, erste Hälfte
Tranche 12	Asteraceae, zweite Hälfte

- Inhalte in BIB sukzessive nach 18, 30 und 42 Monaten